



Deutschlands große Fenstermarke.

Insektenschutz-Lösungen für Fenster und Terrassentüren

Diese 4 Insektenschutz-Lösungen sorgen dafür, dass Stechmücken über Fenster, Balkontüren, Terrassentüren und Schiebetüren nicht in die Wohnung kommen.

Es gibt rund 3.500 verschiedene Arten von Stechmücken. Bei uns in Deutschland und der Schweiz sind rund 50 Arten zu Hause. Stechmücken werden auch Schnaken, Staunzen, Stanzen oder Moskitos genannt. Die weit verbreitete Annahme, dass Stechmücken süßes Blut lieben oder zum Licht fliegen, ist falsch. Vielmehr sind es der eigene Körpergeruch, der Atem und die Wärme, die Stechmücken anziehen. Der Mensch strahlt Wärme ab, nachts über unbedeckte Körperteile. Diese werden von den Stechmücken geortet.

Ist die Stechmücke erst einmal in der Wohnung, wird es schwierig sich zu verteidigen. Viele Hilfsmittel wie Knoblauch essen, Räucherspiralen, Ultraschall-Apps, Zitronenschalen oder Mückenarmbänder helfen nicht oder nur bedingt. Sprays helfen nur eine bestimmte Zeit und sind in der Regel mit Chemikalien versehen.

Harald Schmidt, Sachverständiger der Firma hilzinger Fenster und Türen rät: „Am besten ist es, die Stechmücken kommen erst gar nicht in die Wohnung. Bewährt haben sich Insektenschutz-Spannrahmen für Fenster, Insektenschutz-Drehrahmen für Terrassen- und Balkontüren sowie Insektenschutz-Schieberahmen für Schiebetüren.“

1. Der Insektenschutz-Spannrahmen für Fenster

Ein flacher, stranggepresster weißer oder farbiger Aluminiumrahmen mit umlaufender Bürstendichtung, die press am Fensterrahmen anliegt und einem Netz in der Fläche wird meistens im Frühjahr außenseitig in den Fensterrahmen eingespannt. Das Fenster kann wie gewohnt geöffnet und gekippt werden. Im Spätherbst wird der Spannrahmen wieder entfernt. Insektenschutz-Spannrahmen eignen sich für einflügelige aber auch mehrflügelige Fenster. Eine Nachrüstung ist möglich.

2. Der Insektenschutz-Drehrahmen für Balkon- und Terrassentüren

Bei Balkon- und Terrassentüren bedarf es eines Rahmens, der sich wie die Türe selbst auch drehen lässt, damit man bei Bedarf rein- oder rauskommt. Der Drehrahmen hat einen kleinen Haltegriff und schließt zum Rahmen hin über einen Magnetverschluss. Sobald der Drehrahmen geschlossen ist, liegt eine umlaufende Bürstendichtung press am Türrahmen an und lässt den Insekten keine Öffnung. Der Insektenschutz-Drehrahmen öffnet nach außen. So kann raumseitig die Balkontüre z.B. zum Lüften offen bleiben. Eine Nachrüstung ist möglich.

3. Der Insektenschutz-Schieberahmen für Schiebetüren

Für Schiebetüren gibt es spezielle Insektenschutz-Schieberahmen. Auch sie sind umlaufend mit einer Bürstendichtung ausgestattet. Über eine spezielle Führungsschiene, die außenseitig oben und unten an der Schiebetüre angebracht ist, lässt sich der Schieberahmen seitlich zur Seite schieben. Eine Nachrüstung ist möglich.

4. Das Insektenschutz-Netz im Rollladen integriert

In Verbindung mit einem neuen Rollladenkasten und einer speziellen doppelten Führungsschiene kann das Insektenschutz-Netz im Rollladenkasten integriert werden und manuell bei Bedarf herunter geschoben werden. Diese Lösung kommt in der Praxis meistens in Verbindung mit neuen Fenstern vor. Diese Lösung ist nicht praktikabel bei Schiebetüren, Balkon- oder Terrassentüren.

Tipp: Unter <http://www.hilzinger.de/insektenschutz/> gibt es zu jeder dieser Lösungen kurze Videoclips.



Insektenschutz-Spannrahmen für Fenster: Effektiv und einfach zu montieren.



Insektenschutz-Drehrahmen: Speziell für Balkon- und Terrassentüren